

Mathe zu leicht? Ein Prof regt sich auf...

Beitrag von „raindrop“ vom 7. Januar 2024 22:25

Zitat von Arianddi

Deine Seite macht zu den Einstiegsgehältern von Mathematikabsolventen keine Aussage. Da heißt es nur, dass sie "überdurchschnittlich" sind. Die von dir zitierten 57 T € sind ein Einstiegsgehalt von Leuten, die im "Berufsfeld" Mathematiker arbeiten.

Auf der ganzen Page geht es um Einstiegsgehälter. Scroll runter zum Bereich Naturwissenschaften, da sind die Mathematiker mit Einstiegsgehälter aufgeführt. Klickt man auf den Link bei Mathematiker werden diverse Tätigkeitsbereiche aufgeführt in denen Mathematiker arbeiten. Warum die Zahlen an verschiedenen Stellen variieren bleibt wohl ein Geheimnis der Seite.

Aber wenn man auf der gleichen Seite bleibt und nach BWL sucht, kommt man hier raus:

<https://www.absolventa.de/jobs/channel/w...ft/thema/gehalt>

Schon wieder weniger Gehalt als Mathematiker

Zitat von Arianddi

Der Diplom-Mathematiker-Abschluss steht nicht drin, auch nicht der Master in reiner Mathematik, denn das ist ja nichts, was man arbeiten kann. Dafür steht der Mathelehrer drin.

Spielt das irgendeine Rolle? Mathematiker scheinen in der Wirtschaft gefragt zu sein und bekommen Jobs, die scheinbar gut bezahlt werden auch in Bereichen, die evtl. typisch für BWLer sind und werden auch noch besser im Durchschnitt bezahlt. Das mag in der einzelnen Firma anders aussehen. Der Trend ist aber so. Warum regst du dich so darüber auf? Ich kann ja auch nichts für die Zahlen.

Zitat von Arianddi

Lustigerweise können aber Mathematiker keine Wirtschaftsprüfer werden. Um diese langjährige Ausbildung zu erwerben, muss man Jurist oder BWLer sein.

Lustigerweise ist das komplett falsch. Es stimmt, dass die meisten Wirtschaftsprüfer einen wirtschaftswissenschaftlichen Hintergrund haben (also VWL oder BWL). BWL oder Jura ist aber keine Voraussetzung für diesen Ausbildungsweg. Voraussetzung ist nur ein Hochschulabschluss

und die praktische Tätigkeit in dem Bereich. Nach der Zulassung bei der Wirtschaftsprüferkammer dann das Bestehen der Prüfung.

Ich kenne einige Mathematiker die bei Deloitte, KPMG oder PwC angefangen haben und sich durch die Prüfung gearbeitet haben und jetzt Wirtschaftsprüfer sind. Von Vorteil war es natürlich, dass sie als Nebenfach während des Studiums BWL oder VWL hatten oder Wirtschaftsmathematik studiert haben.